

Die 185. Matinee am Sonntag, den 07.03. um 11:11 Uhr
Exklusiv als Livestream aus dem KOM, Olching, Hauptstr. 68

ELEVEN-eleven kommt mit einem ganz besonderen Ereignis zu Ihnen nach Hause!

Flautando Köln ist eines der besten Blockflötenquartette, die es im Moment zu bestaunen gibt. Vor fast zwei Jahren ist es uns gelungen dieses tolle Ensemble für ELEVEN-eleven zu gewinnen. Eine lange Zeit ist seitdem vergangen und damals hätte noch niemand gedacht, dass wir für so lange gar nicht ins Konzert gehen können. Aber dank unserem tollen ELEVEN-eleven Publikum, dass mit uns den ersten Livestream zu einem Erfolg gemacht hat, möchten wir auf dieses Konzert auf keinen Fall verzichten und so kommen die vier Damen extra für uns aus Köln angereist und präsentieren sich in ihrem ersten Livestream überhaupt. Wir danken Ihnen liebes Publikum von Herzen für Ihre Treue und Großzügigkeit!

FLAUTANDO KÖLN

KALEIDOSKOP Unterwegs durch Länder und Jahrhunderte

4 Musikerinnen und 40 Instrumente

Susanna Borsch, Susanne Hochscheid, Ursula Thelen, Kerstin de Witt - Blockflöten



Flautando Köln - das renommierte Blockflötenquartett steht seit 30 Jahren für brillantes Zusammenspiel auf höchstem technischem Niveau, gepaart mit Temperament, Charme und Witz.

So souverän, wie sich die vier Musikerinnen auf internationalem Parkett bewegen, so innovativ sind sie auch bei der Entdeckung neuer genreübergreifender Literatur. Mit großem Stilgefühl und Phantasie arrangieren sie Werke aller Epochen für ihre Besetzung, die nicht nur mit mehr als 40 Blockflöten verschiedenster Größe und Bauart aufwartet, sondern auch mit der vielgelobten Sopranstimme von Ursula Thelen eine weitere Facette erklingen lässt. Seien es feurige mittelalterliche Spielmannstänze, virtuose Barockkonzerte, wehmütige türkische Volkslieder oder aber ein dramatisches Chanson von Kurt Weill, Flautando Köln überrascht seine Zuhörer immer wieder mit nie Dagewesenem und begeistert Publikum wie Kritiker gleichermaßen.

Charmante Moderationen machen die umjubelten Konzerte darüber hinaus zu einem stimmungsvollen und mitreißenden Gesamterlebnis, in dem Virtuosität selbstverständlich, aber nie Selbstzweck ist.

Neben regelmäßigen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen beim WDR, SWR, MDR und Radio Bremen nahm Flautando Köln bisher neun CDs in Zusammenarbeit mit dem WDR und dem DLF auf. Regelmäßig arbeiten die Flötistinnen mit Gastmusikern zusammen (z.B. Franz Vitzthum / Countertenor oder Torsten Müller / Perkussion). Im Reformationsjahr 2017 spielte das Quartett, gemeinsam mit dem Schauspieler Martin Brambach, mehrfach sein Programm rund um Martin Luther. Seit 2018 besteht eine weitere Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Heikko Deutschmann, mit dem Flautando Köln u.a. ein Programm mit Musik und Texten rund um Kurt Tucholsky präsentiert. (Premiere Ruhrfestspiele 2018)

Das Quartett gastierte bei zahlreichen Festivals weltweit, u.a. dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Rheingau Musikfestival und dem MDR Musiksommer. Auslandsreisen führten Flautando Köln nach Zentralamerika, China, Taiwan, Korea und quer durch Europa.

www.flautando-koeln.de

KALEIDOSKOP

Bunt und facettenreich. In welche Richtung man dieses musikalische Kaleidoskop auch drehen mag – immer wartet es auf mit neuen Klangfarben. Hier sind es die sehnsüchtigen Worte eines Volksliedes, dort ein virtuoses barockes Feuerwerk. Oder der Ausflug in die Minimal Music des 20. Jahrhunderts. Wer weiß schon, welche Perspektive die nächste Drehung eröffnet. Welche Komposition oder welches Arrangements schöner sein mag? Entscheiden müssen Sie sich nicht. Lassen Sie sich überraschen.

PROGRAMM

“The English Dancing Master”, um 1660 aus der Sammlung von John Playford	<i>Red House - Never Love Thee More - An Italien Rant</i>
Giovanni Pierluigi da Palestrina. 1525 – 1594	<i>Sicut cervus desiderat – Psalm 42</i>
Erik Satie 1866 – 1925	<i>1ère Gnossienne</i>
Kurt Weill 1900 – 1950	<i>Youkali, Tango Habanera</i>
Georg Philipp Telemann. 1681 – 1767	<i>Concerto a-moll: Adagio/Allegro/Adagio/Vivace</i>
Anonymus	<i>Edremit van' a bakar (Volkslied aus Van)</i> <i>Sapkamin teregi düz (Volkslied aus Trabzon)</i>
Denizoglu Ali Bey	<i>Yolum bulaman</i> <i>Sabahtan kalktim (türkisches Volkslied)</i>
Fulvio Caldini Geb. 1959 aus Dänemark	<i>Clockwork Toccata Op. 68/c</i> <i>Bruddestyke (aus Sonderho Bridal Trilogy) - Sekstur</i>

► **Und so geht's:** 1. Sie klicken folgenden Link an oder kopieren ihn in Ihren Webbrowser:

<https://streemy.de/concerts/185-eleven-eleven-matinee-flautando-koeln/>

2. Sie sehen unsere Veranstaltung und klicken auf OK

3. Sie folgen der Eingabemaske und entscheiden selbst über die Höhe Ihrer Spende

4. Bezahlen können Sie zum Beispiel ganz bequem per Überweisung mit Ihrer IBAN Nummer

5. Nach Abschluss der Ticketbestellung erhalten Sie zwei Mails von Streemy, eine davon mit dem Link zum Livestream als Eintrittskarte

6. Am Tag der Matinee, ca. 15 Minuten vor Beginn wird dieser frei geschaltet und Sie können Sie darüber an unserer Veranstaltung teilnehmen

7. NEU: Ihr Ticket ist noch bis 24 h nach dem Stream gültig, Sie können das Konzert also nach der Liveübertragung noch zu einem späteren Zeitpunkt ansehen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter: 0170-2083662 oder Flickinger@11-11-musik.de

Die Gebühr für den Livestream ist als Mindestspende gedacht. Sollten Sie mehr spenden wollen, kommt dies selbstverständlich immer unseren Künstlern zugute und diese freuen sich natürlich ganz besonders über eine solche Wertschätzung.

186. Matinee: 11. April 2021 - 7 SAITEN – Barocke und galante Musik für Viola da Gamba

Anna Zimre – Viola da Gamba, **Andrii Slota** - Cembalo

Musik von J.S. Bach, C.F. Abel, J. Schenck u.a.

Die für sieben Saiten geschriebenen virtuos Werke deutscher Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Carl Friedrich Abel und Johann Schenck zeugen vom einstigen Glanz der Gambe und sind auch heute noch Perlen für's Ohr.

AUF GRUND DES IMMER NOCH ANDAUERNDEN LOCKDOWNS MUSSTEN WIR DAS PROGRAMM FÜR DIESEN TERMIN ÄNDERN!!! DAS ORCHESTERKONZERT MIT MUNIQUE BAROQUE WIRD AUF 2022 VERSCHOBEN.

Wir freuen uns Sie in unserem nächsten Livestream begrüßen zu dürfen, Tatiana Flickinger, Gabriele Frank, Heidi Lenzen, Michael Schopper & Ewald Zachmann

www.11-11-musik.de